

# Rohrpost.

Die Firmenzeitung der Seier Unternehmensgruppe



**Benefiz-Rallye durch West-Afrika**



**Spanische Praktikanten  
an der Nordsee**



**Wo Gäste sich zuhause fühlen**



**Mit Vortrieb Richtung Flughafen**

## „Liebe Leserinnen und Leser“

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,  
sehr verehrte Rentnerinnen und Rentner,

ein sehr spannendes und abwechslungsreiches Jahr liegt beinahe hinter uns. Rückblickend gibt es viele Momente, Ereignisse und Jubiläen, die berichtenswert sind.

Ganz wichtig ist in meinen Augen das Jubiläum zum 25sten Mauerfall. Es ist meine feste Überzeugung, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, egal aus welchem Bundesland Sie kommen, davon profitiert haben!

Sicher, es gibt Situationen, in denen die Mauer in unseren Köpfen noch nicht komplett verschwunden ist. Ich interessiere mich aber lieber für das, was wir Menschen gemeinsam miteinander geschafft haben und freue mich weiterhin über jede positive Veränderung, die wir als Menschen in Deutschland, aber auch als Team in den Firmen der Seier- Unternehmensgruppe bewirken.

Was ein Team alles zu leisten im Stande ist, haben wir am 13. Juli diesen Jahres erlebt. Gemeinsam mit „Jogi´s Truppe“ sind wir alle Fußballweltmeister geworden!

Ob wir wirklich die besseren Spieler und Systeme als die anderen Mannschaften hatten, kann ich nicht bewerten. Ich bin aber überzeugt, dass die Mannschaft gewonnen hat, die das beste Team stellte! Dazu gehören eben sehr viele Frauen und Männer und nicht nur die ersten Elf.

Solche besten Teams wünsche ich mir auch in unseren, in Ihren Unternehmen. Ihre Balance zwischen persönlichem Ehrgeiz, mit dem Sie im übertragenen Sinne zur Startelf gehören wollen, und dem Teamgedanken, den Ball noch einmal abspielen zu wollen, wenn der Kollege besser zum Tor steht. Gemeinsame Freude über den (Tor-)Erfolg ist eben doppelte Freude!

Wenn ich schon beim Thema Freude bin - ich freue mich, dass ich mit Herrn Carsten Weiß einen neuen Geschäftsführer bei der Kuhlmann Leitungsbau GmbH einstellen konnte. Herr Weiß vermittelte mir das Vertrauen, dass er einen offenen, klaren und ehrlichen Weg mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei Kuhlmann finden will. Einen klaren Kurs nach innen und nach außen. Ein klares Spielsystem, bei dem für alle klar ist, wer Torwart oder Stürmer ist und wer auf der Ersatzbank sitzt.

Am Ende dieses Vorwortes möchte ich mich bei Ihnen allen bedanken. Gemeinsam sind wir durch ein sehr intensives und langes Jahr gegangen. Ähnlich wie beim Fußball, wenn es in die Verlängerung geht. Ich darf Ihnen sagen, dass wir in diesem Spiel als Sieger vom Platz gegangen sind. Das heißt nicht, dass wir uns nicht verbessern können. Aber an dieser Stelle gehört Ihnen allen, und da möchte ich Ihre Familien unbedingt mit einbeziehen, ein dickes Lob und ein großes Dankeschön für das beinahe vergangene Jahr!

In diesem Sinne wünsche ich mir von Ihnen, dass Sie bei Spielbeginn im nächsten Jahr wieder mit hoher Motivation antreten, wenn es heißt, gemeinsam für eine sichere Zukunft zu sorgen!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien Frieden, Zuversicht und Gesundheit für 2015!

Ihr



# Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>2</b>
<b>Inhalt</b>	<b>3</b>
<b>Intern</b>	
Mit dem Diesel nach Dakar - Erlebnisse einer Benefiz-Rallye durch Westafrika	<b>4 + 5</b>
Statusbericht zum Hallenneubauprojekt in Bad Bramstedt	<b>6</b>
Für einen guten Zweck - Bürgerbrunch in Bremerhaven	<b>6</b>
Zwischenprüfung unserer Azubis	<b>7</b>
Mit Vortrieb Richtung Flughafen	<b>8</b>
Wo Gäste sich zuhause fühlen	<b>9</b>
Olé - Spanische Praktikanten an der Nordsee	<b>10</b>
Unterstützung der ezidischen und christlichen Flüchtlinge aus Shingal/Nord-Irak durch die Firma Kuhlmann	<b>11</b>
Lob ist beliebt, weil loben belebt	<b>11</b>
Jubiläen, die neuen Rentner	<b>12</b>
Die „Neuen“ stellen sich vor	<b>13</b>
Die „neuen Azubis“ stellen sich vor	<b>14</b>
<b>Kurzweiliges</b>	
Kreuzworträtsel	<b>15</b>
Heike´s Plätzchen-Rezept	<b>15</b>
<b>Zahlen rund um die Seier-Gruppe</b>	
Mitarbeiter und Unfallstatistik	<b>16</b>

## Impressum

Redaktion und Herausgeber  
 Seier GmbH  
 Im Speckenfeld 3a  
 27632 Dorum  
 Tel.: 04742 - 92970  
 info@seier-gruppe.de

Nummer 2  
 Jahrgang 2014  
 Satz & Druck: DRUCKPLANTAGE.de

Die Redaktion der „Rohrpost“ bittet alle Mitarbeiter um aktive Unterstützung, damit die „Rohrpost“ zu einer interessanten und lebendigen Hauszeitschrift werden kann.

Die „Rohrpost“ bietet Ihnen allen die Möglichkeit, selbst Beiträge zu veröffentlichen, die von allgemeinem Interesse sind. Schicken Sie der Redaktion also Anregungen zur Verbesserung, Beschwerden oder Fragen zu bestimmten Problemen.

Die Redaktion der „Rohrpost“ behält sich das Recht vor, eingesendetes Schriftgut gekürzt zu veröffentlichen.

## Mit dem Diesel nach Dakar

### Erlebnisse einer Benefiz-Rallye durch Westafrika

Als viele von Euch im Dezember 2013 den Gänsebraten verdauten und sich auf Silvester vorbereiteten, sind mein Freund Joachim Hackradt und ich in einem alten Mercedes 200D nach Afrika zu einem großen Abenteuer, der „Dust´n Diesel“-Rallye, gestartet.

Bei dieser Autorallye geht es nicht um Tempo oder Pokale, sondern um Geld für einen guten Zweck. Die Autos der Teilnehmer sollen am Ende der Rallye verkauft und der Erlös dann an zwei westafrikanische Waisenhäuser in Mauretaniens gespendet werden. In unserem Fall ca. 25.000 Euro, die die 28 Teams zusammenbekamen.



Am 25. Dezember sind wir in Lüneburg gestartet und nach 28 Stunden und mit 2850 km mehr auf dem Tacho in Tarifa (Spanien) angekommen. Das erste Etappenziel war erreicht und unser 200D mit stolzen 70 PS (Baujahr 92) hat die ersten von insgesamt fast 7000 Kilometer gut überstanden. Dank der tatkräftigen Unterstützung unserer Werkstatt von Kuhlmann und einigen Sponsoren wurde der Wagen sehr gut auf die kommenden Strapazen vorbereitet. Der Daimler wurde für den Wüstensand extra 10 cm höher gelegt und mit einem Unterbodenschutz aus 5 mm Stahl für die Pisten Afrikas ausgestattet. Bis in den Senegal ist lediglich die Tachobeleuchtung ausgefallen, aber das war zu verschmerzen.

In Tarifa trafen wir auf die anderen Teilnehmer der Rallye und den „Organisator“ Florian Schmidt, der uns sicher bis nach Dakar lotsen sollte.



Am 28. Dezember hat unsere Tour dann endlich begonnen. Wir sind morgens um 5.00 Uhr mit der Fähre von Tarifa nach Tangar in Marokko übergesetzt. Afrika empfing uns gleich mit seiner Gelassenheit, die wir später immer wieder erfahren sollten. Zollformalitäten dauern dort eben einfach etwas länger.

Von Tangar sind wir noch am gleichen Tag nach Fes in Marokko gefahren. Silvester haben wir in Marrakesch (Marokko) verbracht und ließen uns zum Jahreswechsel vom Leben im Orient mitreißen.



Hinter Marrakesch begann dann auch endlich die Wüste und die ersten freilebenden Kamele kreuzten unseren Weg. Auch die Temperaturen nahmen langsam afrikanische Züge an, denn bis jetzt hatten wir nachts bei -2°C wirklich gefroren. Es ist schon eine Herausforderung, bei der Kälte morgens aus dem Schlafsack zu kriechen.



In Dakkla (Marokko) hatten wir noch einmal zwei Tage Aufenthalt, den einige Teams als Chance nutzten, die ersten Blessuren an den Autos reparieren zu lassen. Es ist schon interessant, was Afrikaner mit den einfachsten Mitteln alles wieder flott bekommen.

Der Grenzübertritt nach Mauretaniens war dann aus meiner Sicht die erste größere Hürde. Die Zollgrenzbeamten haben uns satte 12 Stunden an der Grenze schmoren lassen, bevor wir endlich - nach vielen Stempeln und Formularen - in Mauretaniens einreisen durften.



In Mauretanien erlebt man Afrika dann, wie man es sich aus der Ferne wirklich vorstellt. Es ist eins der ärmsten Dritte-Welt-Länder mit einem monatlichen Pro-Kopf-Einkommen von 23 Euro.

In der zweitgrößten Stadt von Mauretanien haben wir schon vor der richtigen Saharadurchquerung unsere Autos an einen Händler verkauft, durften diese aber noch bis in den Senegal weiterfahren.

Der Verkauf war genau so, wie man sich das vorstellt. Feilschen, Feilschen, Feilschen.... und das ohne Sprachverständigung. Die Erlöse haben wir dann in Nouadibou an die vorher ausgesuchten Waisenhäuser überreicht. Hier konnten wir uns selbst ein Bild davon machen, wie dringend dieses Geld gebraucht wird. In so viele dankbare Kinderaugen habe ich vorher noch nie schauen dürfen.



Dieses Erlebnis allein hat mich die Strapazen, die wir bis dahin durchgestanden haben, vergessen lassen! Danach starteten wir in die „richtige“ Wüste, wo wir drei Nächte unter dem sagenhaften Sternenhimmel campen. Bis zur Hauptstadt von Mauretanien sind wir die „alte“ Route durch die Westsahara gefahren, die auch eine 100 km lange Strecke am Atlantikstrand beinhaltet. Das war allein schon ein Erlebnis!



Irritierend war, dass wir auf der Reise durch Mauretanien ständige Militärbegleitung hatten. Es waren immer 10 Soldaten auf Pick-up's mit Kalaschnikows in der Hand an unserer Seite. Der internationale Terror ist leider inzwischen immer präsent.

Nachdem unsere mittlerweile afrikanische Gelassenheit noch einmal auf eine harte Geduldsprobe gestellt wurde, haben wir am 12. 01. 2014 die Grenze in den Senegal übertreten.

Ab dort ging es per Kleinbus, was in Afrika allein ein großes Abenteuer ist, nach St. Louis in die Zebrabar. Dort haben wir bei den ersten eisgekühlten Bieren nach 14 Tagen noch 2 Tage entspannt, bevor wir am 15. Januar in Dakar den Flieger bestiegen, um Afrika den Rücken zu kehren.



Diese Reise war wirklich, wie anfangs bereits erwähnt, ein großes und eindrucksvolles Abenteuer! Jedem, der sich die Zeit hierfür nehmen kann, kann ich es aber nur empfehlen.

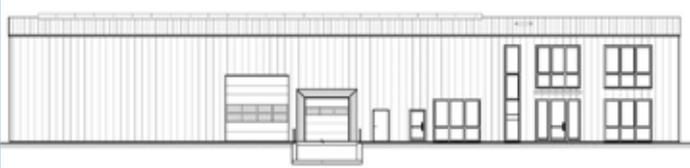
Wenn es meine Zeit erlaubt, werde ich Afrika sicherlich wieder besuchen. Mein Traum ist mit dem Motorrad querdurch.

Weitere Infos zu der Rallye könnt Ihr Euch unter [www.dust-and-diesel.com](http://www.dust-and-diesel.com) im Internet holen. Unter [www.lzplay.de/videos/1629](http://www.lzplay.de/videos/1629) gibt es auch noch ein Interview von uns.

Ihr/ Euer  
Bernd Alvermann

## Auf den Weg gebracht - Teil II

### Statusbericht zum Hallenneubauprojekt in Bad Bramstedt



Wie in der 25. Jubiläumsausgabe der Rohrpost bereits angekündigt, entsteht am Standort Bad

Bramstedt gerade eine moderne Lagerhalle mit Büros, welche auf die wachstumsorientierten Bedürfnisse der Firma Wähler zugeschnitten wurde. Auf einem 4.699 qm großen Areal entstehen auf 2 Etagen rd. 562 qm Bürofläche sowie rd. 784 qm Lagerhalle mit Werkstatt, Grube, Waschhalle und Technikraum. Die Büro- und Hallenausstattung orientiert sich dabei an modernsten Energie- und Umweltstandards, indem z.B. eine Erd-/Luft-Wärmepumpe mit angeschlossener Fußbodenheizung oder eine Gebäudeautomation via KNX-Bustechnik mit energiesparendem LED-Beleuchtungskonzept zum Einsatz kommt. Zur weiteren Einsparung von Betriebskosten wurde zudem eine 10.000 Liter Regenwasserzisterne verarbeitet, welche die Waschhalle mit Nutzwasser

versorgt. Schließlich wurde noch die mögliche nachträgliche Installation einer Photovoltaik-Anlage auf dem Hallendach vorgesehen, um einen Großteil des künftigen Strombedarfs selbst herzustellen.

Die Halle soll noch in diesem Jahr „geschlossen“ werden, so dass die Innenarbeiten zügig voranschreiten und der Bezug der neuen Niederlassung Bad Bramstedt zum 01.04.2015 plangemäß realisiert werden kann. Wir werden in der nächsten Ausgabe der Rohrpost weiter über den Realisierungsfortschritt berichten.

Mit besten Grüßen  
Maik Bardenhagen



## Für einen guten Zweck



Am Sonntag, dem 24. August 2014, fand zum zweiten Mal der Bürger-Brunch auf dem Theodor-Heuss-Platz in Bremerhaven statt. Für eine kleine Spende war es möglich, eine Zeltgarnitur

für die Zeit von 11 - 15 Uhr zu mieten. Die Bürger Stiftung Bremerhaven sorgte für leckere Brötchen, Blumen und leckeres Obst. Alles andere konnten die Teilnehmer selbst mitbringen - getreu dem Motto: Was das Herz begehrt! Die Spendeneinnahmen fließen zur Unterstützung in das Projekt „Schulfrühstück“. Dieses Projekt setzt sich dafür ein, dass den Kindern in Bremerhaven täglich in der Schule ein Schulfrühstück ermöglicht wird. Leider gibt es noch viel zu viele Kinder, die ohne Frühstück in die Schule kommen und dort mit leerem Magen sitzen. Dabei wissen wir doch, dass ein gutes Frühstück die Konzentration fördert und uns einen guten Start in den Tag gibt.

Des Weiteren fand an diesem Tag der 10. Sparda-Bank Citymarathon in Bremerhaven statt. Die Route führte von der Innenstadt über den Bürgerpark und wieder zurück und betrug 10,5 km. So musste ein Teilnehmer des Marathons ganze 4 Runden laufen.

Während wir da auf unserer bequemen Bierzeltgarnitur saßen und den Schritten der Marathonläufer lauschten, fing es leicht an zu regnen. Aber all das sollte uns nicht vom Beisammensein abhalten. Selbst die Läufer motivierten sich durch die leichte Abkühlung umso mehr. Wir hatten alle sehr viel Spaß und wollen nächstes Jahr auf jeden Fall wieder dorthin. Was gibt es auch schöneres als unter freiem Himmel zu brunchen und gleichzeitig noch etwas für den guten Zweck zu tun.

Mit frischen Grüßen  
Anna Spasić

## Zwischenprüfung unserer Azubis

### Dennis Voigt, Firma Wähler



Ich bin Dennis Voigt und seit dem 01. 08. 2012 bei Firma Wähler und absolviere meine Ausbildung zum Rohrleitungsbauer.

Im August 2014 habe ich meine praktische Zwischenprüfung erfolgreich abgeschlossen. Vorher jedoch musste ich noch die theoretische Prüfung in der Gewerbeschule 19 bestehen. Jetzt darf ich mich endlich Tiefbaufacharbeiter nennen!

Bisher habe ich in verschiedenen Kolonnen meine Kenntnisse und Erfahrungen ausbauen können. Das hat mir echt Spaß gemacht, aber es war auch nicht immer leicht. Ich hoffe, dass ich noch sehr viel von meinen erfahrenen Kollegen lernen werde. Ich bin bisher

sehr zufrieden mit meiner Ausbildung. Ich kann nur jedem den Beruf des Rohrleitungsbauers empfehlen. Mein Wunsch an mögliche zukünftige Auszubildende ist, mit noch mehr Interesse an die Ausbildung heranzugehen, als es bisher bei einigen der Fall war.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit Euch.

Euer Dennis *D. Voigt*



### Sarius Weserloh, Firma Kuhlmann Leitungsbau

Mein Name ist Sarius Weserloh, ich bin 17 Jahre alt und habe am 01. 09. 2013 eine Ausbildung zum Tiefbaufacharbeiter mit der Fachrichtung Rohrleitungsbau bei der Kuhlmann-Leitungsbau GmbH in Lüneburg begonnen.

Im 1. Ausbildungsjahr konnte ich nach 5 Wochen Betrieb einen ersten Eindruck von meinem Ausbildungsberuf Rohrleitungsbauer gewinnen. Hierbei ist mir die Vielfalt des Berufes positiv aufgefallen. Die überbetriebliche Ausbildung findet größtenteils im AZB



Hamburg statt. Hieraus ist eine tolle Kameradschaft

der Azubis entstanden. Von Anfang an gut gefallen hat mir die Aufnahme in die verschiedenen Kolonnen und auch, dass man als Azubi seine eigenen Aufgaben zugeteilt bekommt. Leider sind die Prüfungen nicht so gelaufen wie erhofft, da wir in Hamburg ausgebildet und in Niedersachsen geprüft wurden. Die Lernziele sind nicht konform. Die Prüfungen waren, bedingt durch die nicht erlernten Pflasterarbeiten, mit knapper Zeitvorgabe relativ anstrengend.



Sarius Weserloh *Sarius Weserloh*

### Malte Schröder, Firma Kuhlmann Leitungsbau



Mein Name ist Malte Schröder, ich bin 19 Jahre alt und seit 1. März 2013 bei der Firma Kuhlmann Leitungsbau GmbH in Lüneburg in der Ausbildung. Am 26.08.2014 habe ich die 2-jährige Lehre zum Tiefbaufacharbeiter abgeschlossen. Direkt anschließend begann die weiterführende 1-jährige Ausbildung zum Rohrleitungsbauer. Schon am Anfang merkte ich, dass man sich in dieser Firma gut um die Auszubildenden kümmert. Bei Problemen und Fragen ist stets jemand vor Ort, der einem hilft - sei es auf der Baustelle oder im Büro. Dass der Beruf so vielseitig ist, wurde mir erst im

Laufe der Ausbildung richtig bewusst. Ich könnte mich nach der Prüfung zum Rohrleitungsbauer in verschiedenen Bereichen fortbilden, z. B. zum Polier, Techniker, Meister usw. Im Vergleich zu anderen Lehrberufen sind die Verdienstmöglichkeiten schon in

der Ausbildung gut. Nach der Arbeit bleibt genug Zeit für Familie, Freunde und Freizeitaktivitäten. Ich spiele in einem Verein Tischtennis, bin Mitglied in einer Band (Lunatic) und spiele dort Bass, E-Piano und Gitarre. Außerdem bin ich noch Teamleiter in der Kirchengemeinde Bardowick. Ich bin zuversichtlich, dass ich die Abschlussprüfung nächstes Jahr zum Rohrleitungsbauer bestehe und sich mein beruflicher Werdegang fortführt.

Malte Schröder *Malte Schröder*



## Mit Vortrieb Richtung Flughafen

Im Mai 2013 erhielten wir von der Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH (FHG) den Auftrag zur Erneuerung eines Fernwärmeteilstückes einschließlich Unterquerung der S-Bahn im Microtunneling-Verfahren.



Vor Baubeginn waren zahlreiche Baubesprechungen und Vorarbeiten notwendig, um alle erforderlichen Genehmigungen in Bezug auf Betriebs- und Bauanweisungen, Wasserhaltung, Statiken, usw. zu erhalten. Weiterhin wurde für die im Baufeld angrenzende Bebauung ein Beweissicherungsgutachten in Auftrag gegeben.

Da die zu unterquerende S-Bahn die einzige Schienenverbindung zum Flughafen ist, wurde seitens des Auftraggebers (AG) größter Wert auf einen Notfallplan gelegt, sollte der Schienenverkehr aufgrund von ggf. auftretenden Problemen beim Vortrieb (Setzungen, Hindernisse usw.) ausfallen.

Die Bauarbeiten begannen wie geplant am 31.07.2013. Start- und Zielbaugruben wurden als geschlossener Spundwandkasten hergestellt; als Gurtung setzten wir erstmals ein hydraulisches Gurtungssystem der englischen Firma Ground Force ein. Dieses Verbausystem etabliert sich auf dem deutschen Markt. Es spart im Vergleich zur konventionellen, vor Ort angepassten und geschweißten Gurtungen Zeit und dadurch natürlich auch Kosten.

Die Bauarbeiten begannen wie geplant am 31.07.2013. Start- und Zielbaugruben wurden als geschlossener Spundwandkasten hergestellt; als Gurtung setzten wir erstmals ein hydraulisches Gurtungssystem der englischen Firma Ground Force ein. Dieses Verbausystem etabliert sich auf dem deutschen Markt. Es spart im Vergleich zur konventionellen, vor Ort angepassten und geschweißten Gurtungen Zeit und dadurch natürlich auch Kosten.



Der Aufbau und das Einrichten der Vortriebsanlage sind Routine, der eigentliche Vortrieb von 22,00m war in zwei Tagen problemlos durchgeführt. Der Bohrkopf wurde in der Zielbaugrube ausgebaut und wiederum für den 2. parallel zum ersten Rohrstrang herzustellenden Vortrieb wieder in der Startbaugrube eingebaut.

Nach Fertigstellung der beiden Vortriebsstrecken wurde in 6,00m Teilstücken das einzubauende Fernwärmerohr KMR DN 250/400 in die Vortriebsrohre eingezogen, alle Schweißnähte wurden durch eine vom AG beauftragte Fachfirma einer Durchstrahlungsprüfung unterzogen.



Aufgrund großer notwendiger Baugrubenbreiten für die vorgesehenen Dehnungsschenkel der Fernwärme sowie kreuzender Leitungen wurde neben Spundwand- auch Trägerbohlwandverbau hergestellt.

Durch den großen Erfahrungsschatz unserer vor Ort eingesetzten Mannschaft, mit Norbert Schmidt als Kolonnenführer, erfolgte das Einziehen, Ausrichten, Verschweißen und Isolieren der teilweise außerhalb der Baugrube vorgefertigten Teilstücke problemlos.



Die mängelfreie Ausführung wurde durch die Druckprobe bestätigt, auch der externe SIGEKO bescheinigte uns ein den Vorschriften entsprechendes Arbeiten in Bezug auf Sicherheit, Gesundheitsschutz und Ordnung auf der Baustelle. Bemerkenswert fand der AG die Sauberkeit aller eingesetzten Klein- und Großgeräte, einschließlich der Firmenfahrzeuge sowie die reibungslose Organisation, Logistik und Ausführung der Arbeiten.

Durch den Baustellenbesuch des Fachingenieurs des Güteschutz Kanalbau konnten wir erfolgreich die Verlängerung unsere Gütezeichen AK1 und VM erzielen.

Mit Beendigung der Nebenarbeiten, wie Herstellung der Oberflächen und Zufahrtswege, haben wir die Maßnahme termingerecht Ende Oktober 2013 abgeschlossen.

So ist ein Bauprojekt von vielen erfolgreich abgearbeitet. Und wie sagt man im Volksmund, „die Karawane zieht weiter“ und zwar nach Holstein in Schleswig-Holstein, wo wir mittlerweile einen Vortrieb DN 700 mit einer Länge von 320m im Auftrag haben, mit Einzelsträngen von über 150m - das ist spannend!

Matthias Schlösser  
Bauleitung



Das Flaggschiff an  
der südlichen Nordsee

## Wo Gäste sich zuhause fühlen

Die Cuxland Ferienparks im Küstenbadeort Dorum-Neufeld, dem Nordseebad Wremen und Bad Bederkesa locken jedes Jahr zahlreiche Urlauber. Doch viele von ihnen erleben in ihrem Urlaub in den Cuxland Ferienparks nicht nur Entspannung, sondern auch eine Art Heimatgefühl.

So geschehen bei Familie Steinberg aus Rosenheim, die durch Internetrecherche auf den Park stieß. Nach kurzer Kontaktaufnahme über Social Media Kanäle und schneller, gewissenhafter Klärung aller Fragen machte sich die Familie auf die gut 1.000 Kilometer lange Reise von Bayern an die südliche Nordsee. Zum bisherigen Hund Sammy kam kürzlich noch ein Welpen. Tom konnte nach Ankunft problemlos beim freundlichen Personal an der Rezeption nachgemeldet werden.



Mit den Schlüsseln in der Hand bezog das Ehepaar mit seinen zwei Australian Shepherds sein Quartier - ein „Strandräuber“-Ferienhaus mit möblierter Terrasse, Kamin und

gemütlichem Ambiente in ruhiger Lage in Dorum-Neufeld. Genau so, wie sie es sich vorgestellt hatten.

Angezogen von der Nordsee ließen sie ihr Gepäck vorerst stehen und zogen mit den beiden Hunden durch die gepflegte Parkanlage. Ihr Weg führte über den nahe gelegenen Deich, vorbei am frisch renovierten Wellenfreibad an den Hundestrand. Hier konnten Sammy und Tom ungestört durch das Watt rennen oder im seichten Wasser planschen.



Nach ausgelassenem Toben war eine Stärkung nötig. Passend dazu liefen gerade die Kutter mit der Flut ein und hatten frische Nordseekrabben an Bord.

Mit den Krabben und Matjesbrötchen der Verkaufsstände im Gepäck zogen die vier zurück in ihr Ferienhaus. Entlang der Ladenzeile und verschiedener Restaurants, zahlreicher Kinderspielfläche sowie dem Hundepplatz, der direkt bei nächster Gelegenheit genutzt wurde.

Hier gibt es jeden Mittwoch ein professionelles Training, bei dem Hund, Herrchen und Frauchen wertvolle Tipps mitnehmen können. Tierpsychologin und Hundeeziehungsberaterin Karola Haufe zeigt Mensch und Tier, wie ein harmonisches Zusammenleben funktioniert. Bei Spielen und Herausforderungen lernten sich Sammy und Tom besser kennen und erfuhren, wer der Anführer des Rudels ist. Nämlich Frau Steinberg, die im Gegensatz zu ihrem Mann nicht so schnell nachgibt und Leckerlis verteilt.

In den nächsten Tagen erkundete die Familie das abwechslungsreiche Cuxland und nutzte die Nähe zu Cuxhaven und der Metropole Hamburg für Städtetouren, bevor sich ihr Urlaub dem Ende neigte.

Nach einer Woche in den Cuxland Ferienparks fiel es Familie Steinberg schwer, die Nordsee und den Park mit seiner umfangreichen Erlebniswelt für Familien und Hunde hinter sich zu lassen. Umgehend stand fest, dass sie ihren nächsten Urlaub wieder hier verbringen werden.



Die Cuxland Ferienparks haben für jedermann das richtige Urlaubsangebot parat: ob für Familien mit Kindern, Hundehalter oder Pärchen. Die zahlreichen, liebevoll eingerichteten Ferienhäuser, -wohnungen und Hotelzimmer bieten Platz für eine bis sechs Personen.

Arrangements vom Candlelight-Dinner bis zum Saunaabend bieten die Möglichkeit, den Urlaub individuell zu verfeinern. Und für kleine Piraten gibt es regelmäßige Betreuung mit Spielen, Abenteuern und jeder Menge Spaß, sodass Eltern in Ruhe die Seeluft genießen können.

Mit diesen Angeboten für Familien und Urlaub mit Hund zählen die Cuxland Ferienparks zum Flaggschiff an der südlichen Nordsee.



Birgit By-Seegers

## Olé - Spanische Praktikanten an der Nordsee

Ich heiße Marcos Presa Fernandez, bin 25 Jahre alt und komme aus Ponferrada / Spanien. Aufgrund der hohen Arbeitslosigkeit von über 52% in meinem Heimatland habe ich mich dazu entschlossen, an dem Projekt „the job of my life“ teilzunehmen.

Über dieses Projekt wurde ich, zusammen mit fünf anderen jungen Spaniern, an Firma Wähler zum Praktikum als Rohrleitungsbauer vermittelt.

Zusammen mit David Barranco Escapa, Jesus Angel Cadenas Santos, Samuel Garcia Gonzalez, Diego Garcia San Jose und Javier Guerra Álvarez habe ich vorab einen 3 monatigen Deutschsprachkurs in Leon/ Spanien absolviert.

Am 26. 5. 2014 flogen wir nach Hamburg. Mit der Deutschen Bahn ging die Reise weiter nach Bremerhaven. In der Nacht zum 27. 5. 2014 wurden wir am Hauptbahnhof von Frau Haesche und Herrn Sterz in Empfang genommen und diese brachten uns dann zur Unterkunft.

Termine bei der Meldestelle, der Bank und der Krankenkasse füllten unsere erste Woche in Deutschland aus. Zusätzlich erhielten wir unsere Arbeitsbekleidung, persönliche Schutzausrüstung sowie Sicherheitsunterweisungen. Des Weiteren wurden wir mit dem uns zugeteilten Mitarbeitern im Unternehmen direkt auf den Baustellen bekannt gemacht.



Javier Guerra Álvarez (links) und Samuel Gonzalez Garcia

In der zweiten Woche begann unsere Arbeit auf den jeweiligen Baustellen. Ich habe bei Michael Stonies gearbeitet, der mir sehr umfangreich die Arbeiten eines Rohrleitungsbauers vermittelte. Ich durfte unter Anleitung viele interessante Arbeiten durchführen, wie z.B. Rohre durch Stumpfschweißen verbinden.

Jeden Donnerstag und Freitag besuchten wir Praktikanten gemeinsam die Sprachschule in Bremerhaven und erhielten einen intensiven Deutschsprachkurs. Exkursionen wurden mit Dozenten der Sprachschule 14-tägig am Samstag durchgeführt.



Die Sprachförderung haben wir nach 11 Wochen mit der Prüfung nach „tel- language tests“ erfolgreich abgeschlossen und erhielten dafür das Zertifikat DEUTSCH-TEST FÜR ZUWANDERER.



Deutsche Vokabeln büffeln müssen die spanischen Praktikanten (von links) Jesus Angel Cadenas Santos, Marcos Presa Fernandez, Javier Guerra Álvarez, David Barranco Escapa, Samuel Gonzalez Garcia und Diego Garcia San Jose bei ihrer Lehrerin Bettina Polster(hinten).

Am Ende der Praktikumszeit haben sich Javier, Jesus Angel und auch ich für eine 3-jährige Ausbildung zum Rohrleitungsbauer entschieden. Samuel ist aufgrund seiner Vorkenntnisse direkt in der Fernmeldeabteilung beschäftigt.

Am 15. 9. 2014 begann meine Ausbildung. Im ersten Jahr besuche ich überwiegend das Bau-ABC in Rostrup.

Ich freue mich auf tolle Erfahrungen und auf meine Ausbildung! Für mich ist es eine große Möglichkeit in Deutschland zu arbeiten.

Marcos Presa Fernandez

Ohne die intensive Betreuung durch das Unternehmen ist ein solches Projekt nicht denkbar. Ein ganz besonderer Dank gilt daher den beiden „Kümmerern“ Frau Haesche und Herrn Sterz. Sie standen in allen organisatorischen und sozialen Fragen unseren jungen Gästen (und nunmehr Wähler- Mitarbeitern) mit Rat und Tat zur Seite und haben dabei so manche Stunde ihrer Freizeit geopfert.

Heiko Braun

## Unterstützung der ezidischen und christlichen Flüchtlinge aus Shingal/Nord-Irak durch die Firma Kuhlmann

Anfang August (in der Nacht vom 2. 8. 2014 auf den 3. 8. 2014) haben die ISIS Terroristen die Christen und Eziden in Shingal/Nord-Irak attackiert. Die Terrorgruppe ISIS gilt als eine der brutalsten radikal islamischen Gruppierungen. Ihre Gräueltaten führen sie aus religiösen Gründen gegen die Minderheiten anderer Religionsgemeinschaften (Eziden, Christen und Mandäer) durch. Leider werden diese zurückgedrängten religiösen Minderheiten von der restlichen Welt oftmals nicht wahrgenommen, da sie keinen angemessenen Zugang zu den Medien haben.

Es gibt mittlerweile über 10.000 ezidische Todesopfer und über eine Million Christen und Eziden, die auf der Flucht sind. Diese Flüchtlinge mussten und



müssen ihre Heimat verlassen und haben nicht einmal das Nötigste dabei. Sie halten sich in den Bergen von Sinjar (Irak) und in Flüchtlingscamps in der Türkei und in Syrien auf.

Durch die Unterstützung, die den Menschen dort zukommt, werden Nahrungsmittel, Medikamente, Kleidung und Flüchtlingszelte gekauft/organisiert. Diese Sachen bieten den Menschen eine annähernd menschenwürdige Situation: Nahrungsmittel zum Essen, Kleidung zum Anziehen, Medikamente für die Kranken und Flüchtlingszelte als Provisorium für ein „Dach“ über dem Kopf.

Bei der Firma Kuhlmann, Niederlassung Hannover, arbeiten auch Betroffene der ezidischen Volkszugehörigkeit, die die unmenschlichen Taten der ISIS Terroristen durch die Nachrichten mitverfolgen und mit Bekannten in den betroffenen Gebieten mitfühlen. Herr Seier, Geschäftsführer der Firma Kuhlmann neben Herrn Weiß, hat am 27. 8. 2014 für die Opfer in Shingal 1.000 € gespendet. Die ezidischen Mitarbeiter und die Eziden haben sich für diese Unterstützung bei ihm herzlich bedankt!

Salih Yalti

*Salih Yalti*

## Lob ist beliebt, weil loben belebt

Am 23. 9. 2014 um 17:04 Uhr erreichte uns folgende E-Mail:

„An die SVO in Uelzen schrieb ich soeben folgende Mitteilung:

Am Dienstag, dem 9.d.M., entdeckten wir (eher zufällig) außerhalb unseres Hauses (Kapellenweg 2 zu Himbergen) einen Zuwasser- Rohrbruch und wendeten uns umgehend telefonisch an die SVO Uelzen, die auch sofort reagierte und alle notwendigen Maßnahmen einleitete. Die Beratungen seitens des Unternehmens waren dermaßen vorzüglich, wozu auch der Vorschlag zu einem Neuanschluss an einer um mehrere Meter versetzten Stelle zum alten Zulauf gehörte, dass wir Ihnen im Nachhinein ein riesiges Lob aussprechen möchten. Alle Ihre Mitarbeiter, die die notwendig gewordenen Arbeiten begleiteten, überzeugten von hoher Sachkompetenz, einschließlich ihres freundlichen Wesens. Auch die Fa. Kuhlmann klinkte sich mit ihren beiden Mitarbeitern in gleicher sachkompetenter und zuvorkommenden Art in das Reparaturgeschehen ein. Nochmals herzlichen Dank!

Ihre Helga und Horst Freier

Die Fa. Kuhlmann weiß, wer am 9./10. Sept. in Himbergen tätig war. Bitte richten Sie den beiden Herren einen nochmaligen herzlichen Dank für ihre gute und saubere Arbeit aus !!!“

Diese beiden Herren heißen Herr Steffen Kruckenberg (links im Bild), seit 01.09.2010 als Rohrleitungsbauer bei der Firma Kuhlmann Leitungsbau GmbH in Lüneburg tätig und Herr Andreas Otte (rechts im Bild), seit 29.03.2005 als Tiefbaufacharbeiter ebenfalls bei der Kuhlmann Leitungsbau GmbH in Lüneburg beschäftigt.



**Ebenfalls ein herzliches DANKE an Euch von der Geschäfts- und Bauleitung !  
Macht weiter so Jungs !**

*Carsten Weiß*

# Jubiläen

Im Namen unserer Gesellschafter und Geschäftsführer möchten wir uns für die gute und treue Zusammenarbeit bei allen Jubilaren und Rentnern recht herzlich bedanken.



Tief- und Rohrleitungsbau Wilhelm Wähler GmbH



Herbert Heidrich  
Ersteintritt: 6. 11. 1974  
40 Jahre



Robert Mesmer  
Ersteintritt: 29. 8. 1994  
20 Jahre



Michael Peters  
Ersteintritt: 1. 10. 1999  
15 Jahre



Andreas Meyer  
Ersteintritt: 5. 11. 1984  
30 Jahre



Danny Schermer  
Ersteintritt: 29. 8. 1994  
20 Jahre



Roland Löwe  
Ersteintritt: 10. 11. 1999  
15 Jahre



Rainer Heitmann  
Ersteintritt: 11. 9. 1989  
25 Jahre



Klaus-Dieter Müller  
Ersteintritt: 17. 10. 1994  
20 Jahre



Wilfried Thiems  
Ersteintritt: 1. 7. 2004  
10 Jahre



Nils Pagels  
Ersteintritt: 16. 10. 1989  
25 Jahre



Heinz-Hermann Dierks  
Ersteintritt: 1. 7. 1999  
15 Jahre



Martin Voss  
Ersteintritt: 1. 7. 2004  
10 Jahre



Maik Ode  
Ersteintritt: 25. 7. 1994  
20 Jahre



Holger Dinkla  
Ersteintritt: 1. 7. 1999  
15 Jahre



Alexander Klanthe  
Ersteintritt: 1. 8. 2004  
10 Jahre



Wilhelm Knese  
Ersteintritt: 25. 7. 1994  
20 Jahre



Kirstin Haesche  
Ersteintritt: 1. 10. 1999  
15 Jahre



Heiko Braun  
Ersteintritt: 1. 9. 2004  
10 Jahre



Manolito Schork  
Ersteintritt: 22. 8. 1994  
20 Jahre



Kuhlmann Leitungsbau GmbH



Burghard Rohde  
Ersteintritt: 6. 11. 1984  
30 Jahre



Seier GmbH



Birgit Schwebe  
Ersteintritt: 1. 7. 1999  
15 Jahre

## Die neuen Rentner von Kuhlmann und Wähler



Name: Joachim Schulz  
Einstellungsort: Seevetal  
Austrittsdatum Fa. Wähler: 30. 11. 2014  
Betriebszugehörigkeit: 19 Jahre  
Tätigkeit: Tiefbauer



Name: Jens Güldenhaupt  
Einstellungsort: Bremervörde  
Austrittsdatum Fa. Wähler: 30. 11. 2014  
Betriebszugehörigkeit: 45 Jahre  
Tätigkeit: Kolonnenführer



Name: Wolfgang Querfurth  
Einstellungsort: Bernburg  
Austrittsdatum Fa. Kuhlmann: 30. 6. 2014  
Betriebszugehörigkeit: 9 Jahre  
Tätigkeit: Rohrleitungsbauer



Name: Erhard Töpel  
Einstellungsort: Bernburg  
Austrittsdatum Fa. Kuhlmann: 30. 9. 2014  
Betriebszugehörigkeit: 9 Jahre  
Tätigkeit: Tiefbauer



Name: Bernd Krause  
Einstellungsort: Lüneburg  
Austrittsdatum Fa. Kuhlmann: 31. 10. 2014  
Betriebszugehörigkeit: 22 Jahre  
Tätigkeit: Kolonnenführer



Name: Horst Dehning  
Einstellungsort: Lüneburg  
Austrittsdatum Fa. Kuhlmann: 31. 8. 2014  
Betriebszugehörigkeit: 16 Jahre  
Tätigkeit: Kolonnenführer

## Die „Neuen“ bei Kuhlmann, Wähler, Seier und in den Cuxland Ferienparks stellen sich vor

Name: Carsten Weiß  
Einstellungsort: Lüneburg  
Eintrittsdatum Fa. Kuhlmann: 15. 10. 2014  
Tätigkeit: Geschäftsführer



Name: Dennis Kirchner  
Einstellungsort: Bremerhaven  
Eintrittsdatum Fa. Seier: 10. 6. 2014  
Tätigkeit: Ausbildung zum Fachinformatiker  
Fachrichtung Systemintegration



Name: René Tauferner  
Einstellungsort: Lüneburg  
Eintrittsdatum Fa. Kuhlmann: 1. 8. 2014  
Tätigkeit: Baustellenkoordinator



Name: Maik Bardenhagen  
Einstellungsort: Dorum  
Eintrittsdatum Fa. Seier: 1. 6. 2014  
Tätigkeit: Controlling



Name: Heiko Uchtenhagen  
Einstellungsort: Hannover  
Eintrittsdatum Fa. Kuhlmann: 7. 10. 2014  
Tätigkeit: Bauleiter



Name: Thomas Sonnefeld  
Einstellungsort: Dorum  
Eintrittsdatum Fa. Seier: 1. 7. 2014  
Tätigkeit: Hof- und Platzwart



Name: Clemens Gerloff  
Einstellungsort: Hannover  
Eintrittsdatum Fa. Kuhlmann: 7. 10. 2014  
Tätigkeit: Bauleiter



Name: Karin Enninga  
Einstellungsort: Bremerhaven  
Eintrittsdatum Fa. Seier: 25. 8. 2014  
Tätigkeit: Lohn- / Gehaltsabrechnerin



Name: Carola Pless  
Einstellungsort: Lüneburg  
Eintrittsdatum Fa. Kuhlmann: 1. 6. 2014  
Tätigkeit: Kalkulatorin



Name: Claudia Gerdes  
Einstellungsort: Dorum  
Eintrittsdatum Fa. Seier: 1. 11. 2014  
Tätigkeit: Finanzbuchhalterin



Name: Daniel Steffen  
Einstellungsort: Bremervörde  
Eintrittsdatum Fa. Wähler: 1. 10. 2014  
Tätigkeit: technisches Sekretariat



Name: Birte Zielinski  
Einstellungsort: Dorum  
Eintrittsdatum Fa. Wähler: 30. 9. 2014  
Tätigkeit: technisches Sekretariat



Name: Julia Michehl  
Einstellungsort: Bremervörde  
Eintrittsdatum Fa. Wähler: 1. 11. 2014  
Tätigkeit: Vermessungstechnikerin



Name: Sven Allwardt  
Einstellungsort: Seevetal  
Eintrittsdatum Fa. Wähler: 1. 8. 2014  
Tätigkeit: technisches Sekretariat



Name: Martina Wrede  
Einstellungsort: Dorum-Neufeld  
Eintrittsdatum Cuxland Ferienpark: 1. 7. 2014  
Tätigkeit: Rechnungswesen



Name: Holger Junk  
Einstellungsort: Bad Bramstedt  
Eintrittsdatum Fa. Wähler: 1. 8. 2014  
Tätigkeit: Baustellenkoordinator,  
Monteur LWL und TK



Wir gratulieren Herrn Heiko Braun herzlich  
zum 10-jährigen Dienstjubiläum!



## Die „neuen Azubis“ stellen sich vor



### Tief- und Rohrleitungsbau Wilhelm Wähler GmbH



Christoph Tomfelde  
Eintrittsdatum: 1. 8. 2014  
Straßenbauer



Finn Müller  
Eintrittsdatum: 1. 8. 2014  
Tiefbaufacharbeiter  
Richtung Rohrleitungsbau



Fabian Romatzki  
Eintrittsdatum: 1. 8. 2014  
Tiefbaufacharbeiter  
Richtung Rohrleitungsbau



Eric Zemmin  
Eintrittsdatum: 1. 8. 2014  
Tiefbaufacharbeiter  
Richtung Rohrleitungsbau



Jonny Klose  
Eintrittsdatum: 18. 8. 2014  
Rohrleitungsbauer  
Richtung Kanalbau



Jesus Angel Cadenas Santos  
Eintrittsdatum: 15. 9. 2014  
Tiefbaufacharbeiter  
Richtung Rohrleitungsbau



Javier Guerra Alvarez  
Eintrittsdatum: 15. 9. 2014  
Tiefbaufacharbeiter  
Richtung Rohrleitungsbau



Marcos Presa Fernández  
Eintrittsdatum: 15. 9. 2014  
Tiefbaufacharbeiter  
Richtung Rohrleitungsbau



### Kuhlmann Leitungsbau GmbH



Fabian Boest  
Eintrittsdatum: 1. 9. 2014  
Tiefbaufacharbeiter  
Richtung Rohrleitungsbau



Maximilian Büsing  
Eintrittsdatum: 1. 9. 2014  
Tiefbaufacharbeiter  
Richtung Rohrleitungsbau



Stefan Dersch  
Eintrittsdatum: 1. 9. 2014  
Tiefbaufacharbeiter  
Richtung Rohrleitungsbau



Christian Hortian  
Eintrittsdatum: 1. 9. 2014  
Tiefbaufacharbeiter  
Richtung Rohrleitungsbau



Malte Ludwig  
Eintrittsdatum: 1. 9. 2014  
Tiefbaufacharbeiter  
Richtung Rohrleitungsbau



Philipp Möller  
Eintrittsdatum: 1. 9. 2014  
Tiefbaufacharbeiter  
Richtung Rohrleitungsbau



Finn Ole Uhlig  
Eintrittsdatum: 1. 9. 2014  
Tiefbaufacharbeiter  
Richtung Rohrleitungsbau



Finn Persyn  
Eintrittsdatum: 1. 11. 2014  
Tiefbaufacharbeiter



### Seier GmbH



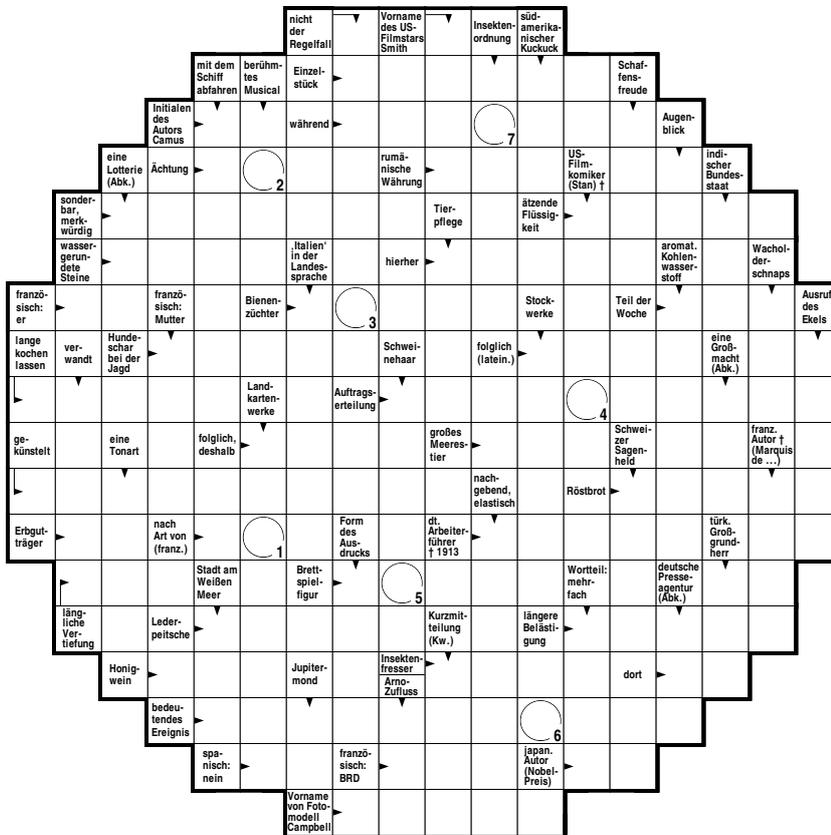
Anna Christin Spasić  
Eintrittsdatum: 15. 8. 2014  
Kauffrau für Büromanagement



### Cuxland Ferienparks



Lorena Wischnewski  
Eintrittsdatum: 1. 9. 2014  
Kauffrau für Büromanagement



1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

## Kreuzworträtsel

1. Preis bis 5. Preis:  
jeweils ein  
Überraschungspräsentkorb.

Einsendeschluss ist  
der 15. März 2015.

Herzlichen Glückwunsch  
an die Gewinner des  
letzten Rätsels,  
das Lösungswort  
lautete: **Viererkette**

1. Wiebke Prägert
2. Andrea Lambeck
3. Jürgen Müller
4. Konrad Albersmeyer
5. Dierk Gülstorf

## Heike's Plätzchen-Rezept



### Zutaten:

- 400g Weizenmehl
- 100g Stärkemehl
- 1/2 Päckchen Backpulver
- 200g Zucker
- 1 Päckchen Vanillezucker

- je 1/2 Teelöffel Zimt,
- gemahlene Nelken und Ingwer
- eine Prise Salz
- 100g geriebene Walnüsse
- 2 Eier
- 250 g Butter oder Margarine
- Zitronenglasur

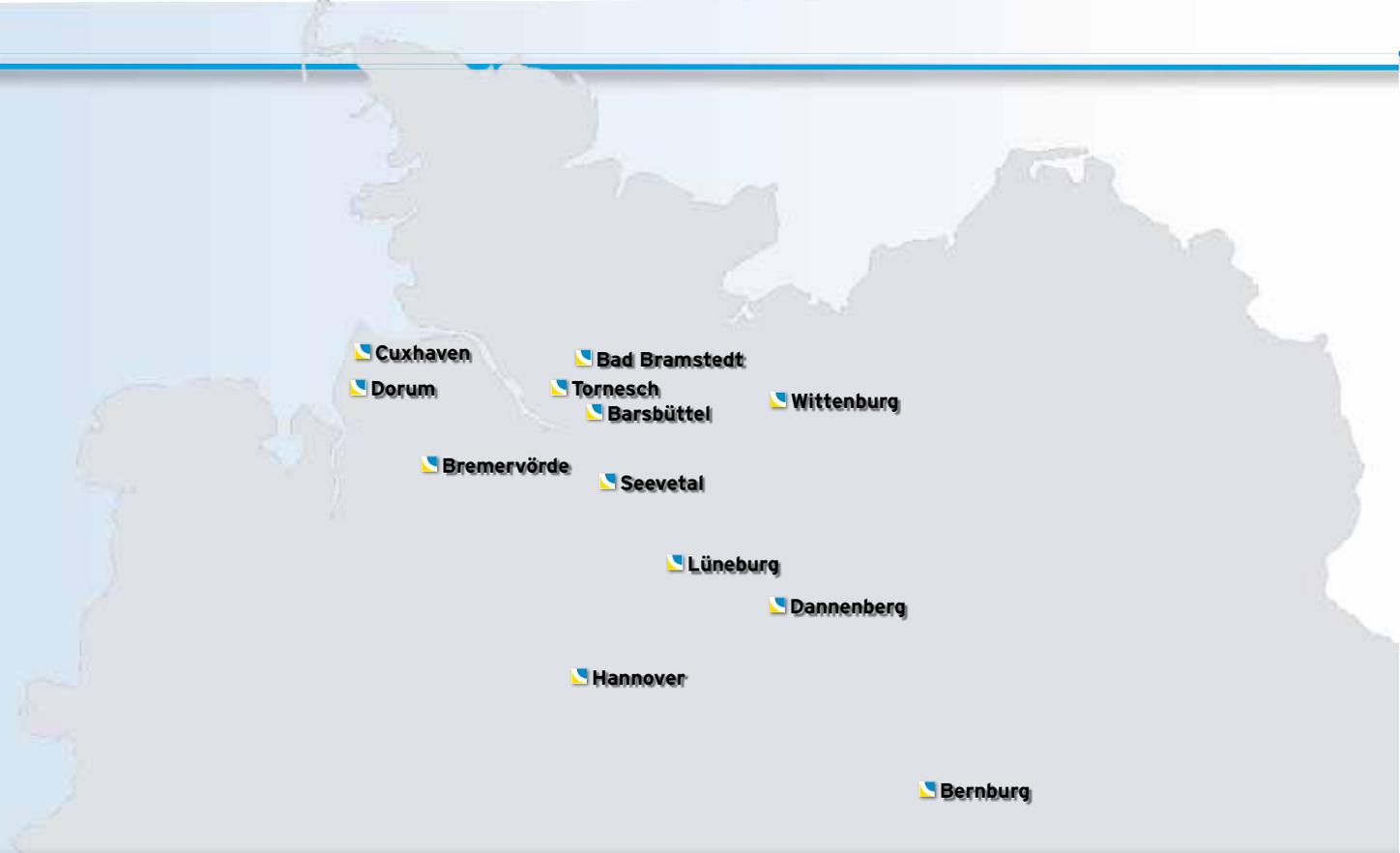
### Zubereitung:

Mehl und Backpulver sieben und mit den übrigen Zutaten rasch verkneten. Mindestens 30 Minuten ruhen lassen, dann ausrollen und beliebig ausstechen. Auf gefettetem Blech bei Mittelhitze backen und noch heiß mit Zitronenglasur überziehen und je nach Laune verzieren.

Gutes Gelingen und frohe Weihnachten wünscht Ihnen Heike Peters

*Heike Peters*





# Zahlen rund um die Seier-Gruppe

## Mitarbeiter

### Tief- und Rohrleitungsbau Wilhelm Wähler GmbH

341 gewerbl. Arbeitnehmer  
91 Angestellte  
32 Auszubildende

### Kuhlmann Leitungsbau GmbH

226 gewerbl. Arbeitnehmer  
48 Angestellte  
26 Auszubildende

### Cuxland Ferienparks GmbH

73 gewerbl. Arbeitnehmer  
26 Angestellte  
2 Auszubildende

### Seier GmbH

33 Angestellte  
2 Auszubildende

### Seier Familien KG

7 Angestellte

907 Gesamt

## Unfallstatistik

### Tief- und Rohrleitungsbau Wilhelm Wähler GmbH

13 Arbeitsunfälle  
146 Ausfalltage

### Kuhlmann Leitungsbau GmbH

9 Arbeitsunfälle  
70 Ausfalltage

### Cuxland Ferienparks GmbH

0 Arbeitsunfall  
0 Ausfalltage

### Seier GmbH

0 Arbeitsunfall  
0 Ausfalltage

### Seier Familien KG

0 Arbeitsunfall  
0 Ausfalltage